

**„Ahrensböck in Bewegung“ –
Beim Mobilitätskonzept wird auch die Bevölkerung beteiligt,
Online-Befragung startet am 19. Juni**

Die Förderung klimaschonender und nachhaltiger Mobilität ist eine wichtige Zielsetzung der Gemeinde Ahrensböck. Künftig sollen mehr Wege mit Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad sowie mit dem öffentlichen Nahverkehr zurückgelegt werden. Dies wird jedoch nur gelingen, wenn es entsprechend attraktive Angebote sowie gut gestaltete Verkehrsanlagen und Straßenräume gibt.

Die Gemeinde Ahrensböck bietet aufgrund ihrer Größe und Struktur gute Voraussetzungen speziell für einen hohen Anteil des Fuß- und Radverkehrs. Allerdings bestehen noch deutliche Handlungsbedarfe bei der Qualität des Fuß- und Radverkehrssystems. Es geht aber im Mobilitätskonzept auch um Themen wie den Zustand von Straßen und Wegen, Verkehrsberuhigung im Straßennetz im Zentralort und die Busanbindung der Dorfschaften.

Die Gemeinde hat die Büros urbanus aus Lübeck und GGR aus Hamburg mit der Erstellung eines zukunftsorientierten Mobilitätskonzeptes beauftragt. Im Zuge der Erarbeitung werden bisherige Erkenntnisse überprüft, die aktuelle Situation bewertet und ein Handlungskonzept mit konkreten Maßnahmenvorschlägen entwickelt. Damit sollen die Weichen für die künftige Mobilität und die Gestaltung des Verkehrssystems in Ahrensböck gestellt werden. „Es ist erfreulich, dass sich inzwischen auch Kommunen für nachhaltige Mobilität engagieren, auch in Ahrensböck gibt es noch Verbesserungspotenziale“.

In den Planungsprozess wird auch die Bevölkerung mit eingebunden. Dazu ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Auf der Internetseite und anderen Medien der Gemeinde wird es regelmäßig Informationen geben. Mit einer ersten Befragung möchte das Planungsteam mehr darüber erfahren, wie die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Auswärtige den Verkehr in Ahrensböck erleben: Wo ist das Radfahren unangenehm? Gibt es ausreichend Parkplätze? Wo fühlen sie sich unsicher? Wo gibt es Konflikte zwischen den Verkehrsmitteln? Erste Ideen und Lösungsvorschläge sind willkommen.

Vom 19. Juni bis zum 19. Juli 2026 können sich alle Interessierten an einer Online-Befragung zum Fuß- und Radverkehr beteiligen und so die Planung mitgestalten. Eine Anleitung und der Zugang zur Befragung werden auf der Internetseite der Gemeinde eingestellt. Außerdem wird die Befragung mit Plakaten beworben. „Wir wünschen uns möglichst gute Verkehrsqualitäten und Verkehrsbedingungen und würden uns daher über eine rege Beteiligung an unserer Befragung freuen“, so der Klimaschutzbeauftragte Björn Ehlers.

Kontakte:

Gemeinde Ahrensböck: Björn Ehlers, E-Mail: bjoern.ehlers@ahrensboek.de

Planungsbüro urbanus: Stefan Luft, E-Mail: mok-ahrensboek@urbanus-luebeck.de

Lübeck / Ahrensböck 16.6.2026